

Vorsichtsmaßnahmen

Wiederladen ist ein erfreuliches und brauchbares Hobby, wenn die Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Aber Nachlässigkeit und Unachtsamkeit können wiederladen gefährlich machen. Diese Unterlagen wurden entwickelt, um den Benutzer an die Sicherheitsmaßnahmen zu erinnern.

Auch wenn Sie mit anderen Wiederladepressen arbeiten, müssen einige Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden. Bei Beachtung dieser wenigen Regeln wird die Gefahr eines gefährlichen Vorkommnisses oder einer Verletzung extrem reduziert.

Hauptregeln

- Benutzen Sie die Wiederladegeräte so, wie es der Hersteller empfiehlt. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig und komplett durch.
- Beachten Sie das die Wiederladeecke sauber, hell und ordentlich ist.
- Laden Sie nur, wenn Sie dem wiederladen Ihre volle Aufmerksamkeit widmen können. Laden Sie nicht, wenn Sie müde oder krank sind. Entwickeln Sie einen Arbeitsplan um Fehler zu vermeiden.

Vermeiden Sie Eile - laden Sie ruhig und gleichmäßig.

- Tragen Sie immer eine angepaßte Schutzbrille. Sie nehmen unnötige Risiken auf sich, wenn Sie ohne Schutzbrille laden.
- Wenn etwas ungewöhnliches passiert, während Sie den Wiederladearm der Presse bewegen, **STOPPEN** Sie sofort und suchen Sie nach der Ursache dafür. Falls Sie trotz eines ungewöhnlichen Widerstandes weiter laden, kann das Werkzeug beschädigt werden, oder dies die Ursache für eine Verletzung sein.

Ladedaten

- Benutzen Sie nur getestete Ladedaten. Wir empfehlen Ihnen das **SPEER** Wiederladebuch.
- Beachten Sie alle Warnungen über die Benutzung der maximalen Ladedaten.

Zündhütchen und Pulver

- Lagern Sie Pulver und Zündhütchen außer Reichweite von Kindern, Hitze, Feuchtigkeit, offenen Flammen und elektrischen Geräten.
- Benutzen Sie nie Zündhütchen unbekannter Herkunft. Um unbekannte Zündhütchen zu vernichten, tränken Sie sie für ein paar Tage in Öl, bevor Sie die Zünder wegwerfen.
- Bewahren Sie die Zünder in der Originalverpackung auf, bis Sie sie gebrauchen. Legen Sie unbenutzte Zünder in die Originalverpackung zurück, um sie sicher aufzubewahren und jederzeit identifizieren zu können.
- Bewahren Sie Zündhütchen nicht in Großpackungen auf. Die Explosion von ein paar hundert Zündhütchen genügen um irgend jemanden zu verletzen, der in der Nähe ist.
- Üben Sie keinen Druck auf Zündhütchen aus. Gehen Sie vorsichtig mit den Zündern um.

- Benutzen Sie kein Pulver deren Herkunft Sie nicht genau kennen. Vernichten Sie gemischtes Pulver und solches, welches Ihnen unbekannt oder aus delaborierten Patronen ist.
- Wenn Sie ein Pulvermeßgerät benutzen, verschließen Sie den Pulverbehälter und die Pulverdose, nachdem Sie den Pulverbehälter befüllt haben.
- Bevor Sie die Hülsen füllen, legen Sie die Menge des Pulvers im Meßzylinder fest. Wiegen Sie wenigstens die ersten zehn Ladungen nach. Hiermit sind Sie sicher, daß die korrekte Menge Pulver aus dem Pulverfüllgerät freigegeben wird.
- Wenn Sie mit dem wiederladen fertig sind, füllen Sie das Pulver aus dem Pulverfüllgerät wieder in die Originalverpackung zurück. Dies erleichtert Ihnen die Aufbewahrung und Identifizierung.
- **NICHT RAUCHEN**, wenn Sie mit Pulver oder Zündhütchen umgehen.

Aufzeichnungen

Schreiben Sie alle Daten Ihrer Ladungen auf. Am besten kleben Sie einen Datenzettel auf jede Packung, die Sie hergestellt haben. Mit dem Datum der Herstellung, dem verwendeten Zündhütchen, Pulver und Geschosß, welches Sie benutzten. Die Aufkleber befinden sich in jeder "**SPEER**" Geschosßverpackung.

Da **Blount SED** keine Kontrolle über die verwendeten Komponenten hat, kann die Firma auch keine Verantwortung für die Patronen übernehmen, die Sie mit den Werkzeugen, Zündern oder Geschosse der Firma laden.

Verpackung

Alle RCBS Matrizen sind in einer Hartplastikbox verpackt, welche speziell von RCBS entwickelt worden ist, um Ihre Matrize sicher zu versenden und zu lagern. Eine einmalige Wiege hält die Matrize an ihrem Platz, um sie vor Beschädigungen durch Herumrollen zu bewahren. In jeder Box ist ein Datenzettel, auf dem Sie Ihre bevorzugten Ladungen notieren können, welchen Sie anschließend auf die Innenseite des Deckels kleben können. Ein Aufkleber auf der Außenseite informiert Sie über den Inhalt der Box.

Kundenservice

Alle RCBS Matrizen werden sorgfältig überprüft, bevor sie zum Versand kommen. Jede Matrize kann abgeschossene Hülsen bearbeiten, wenn Sie aus einem normalen Patronenlager abgefeuert wurde und das Kaliber mit der auf der Matrize übereinstimmt. Sollte die Matrize unbefriedigende Ergebnisse erzielen, rufen Sie RCBS an oder schreiben Sie uns, indem Sie das Problem genau erklären. Beachten Sie, daß Sie das Kaliber und das Jahr der Herstellung erwähnen. In den meisten Fällen können wir das Problem lösen, ohne daß Sie uns die Matrize durch großen Kostenaufwand zurücksenden. Wenn nötig, werden wir die Rücksendung der Matrize veranlassen. Versuchen Sie nicht, irgend etwas an der Matrize zu verändern.

Wenn der Geschosßsetzer das Geschosß beschädigt, senden Sie ihn zurück an RCBS mit zwei Mustern des Geschosßtypes, den Sie verwenden. Wir werden den Geschosßsetzer korrigieren und an Sie zurücksenden. Um den Geschosßsetzer herauszunehmen, lösen Sie die kleine Kontermutter und schrauben den

Geschoßsetzer in die Matrize, bis er unten heraus kommt. Einige Geschoßsetzer können auch einfach herausgeschraubt werden. Senden Sie die Geschoßsetzer und Geschosse an **RCBS, Customer Service Department, 605 Oro Dam Blvd., Oroville, CA 95965.**

Fest sitzende Hülsen in der Matrize können durch den Matrizenretter wieder herausgeholt werden, welcher bei Ihrem Händler erhältlich ist. Oder Sie senden die Matrize an obige Adresse. Wir werden die fest sitzende Hülse entfernen und den Matrizensatz an Sie zurücksenden.

Matrizen vorbereiten

Einige Rekalibriermatrizen für Flaschenhülsen haben eine kleine Entlüftungsöffnung im Schulterbereich, aus der die komprimierte Luft beim Rekalibrieren entweichen kann. Hin und wieder kann diese Öffnung sich auch durch Fettüberschuß verstopfen. Dieses kann die Hülse beschädigen.

Nehmen Sie die Ausstoßereinheit aus der Matrize. Reinigen Sie die Öffnung mit einem geeigneten Gegenstand, wie z.B. einer Nadel. Dieses wird den Pfropfen aus der Öffnung in das Matrizeninnere stoßen, wo Sie ihn dann mit einem Tuch herauswischen können.

Wichtig: Wir meinen, daß die meisten Beschädigungen des Matrizeninneren durch vernickelte Hülsen oder durch Verschmutzungen der Hülsenoberfläche entstehen. Wenn Sie vernickelte Hülsen verwenden, empfehlen wir Ihnen, Hartmetallkalibriermatrizen zu verwenden. Diese Matrize ist stabil genug, um den Beschädigungen standzuhalten, die vernickelte Hülsen verursachen. Die beste Methode, um Hülsen zu reinigen, ist, wenn Sie die Hülsen in einem Poliermittel durchschütteln. Dieses wird die Hülsen säubern und somit die Oberfläche Ihres Matrizeninneren vor Beschädigungen bewahren. Ihre Hülsen sollten eh von Zeit zu Zeit gereinigt werden, um Ihre Matrize und Ihr Patronenlager zu schützen. Wir empfehlen Ihnen den RCBS Sidewinder Case Tumbler oder den Vibratory Case Cleaner zum Reinigen Ihrer Hülsen.

Hülsen vorbereiten

Reinigen und überprüfen Sie die Hülsen, bevor Sie die Hülse fetten und rekalibrieren. Jede Hülse, die nicht verwendet werden kann, weil sie einen Riß oder eine Beule hat, sollten Sie aussortieren. Überprüfen Sie die Länge der Hülse, falls notwendig, kürzen Sie die Hülse mit dem RCBS Hülsentrimmer. Wenn Sie die Geschosse crimpen wollen, **müssen** alle Hülse die gleiche Länge haben. Gekürzte Hülsen müssen immer innen und außen entgratet werden, dies geht am einfachsten mit dem RCBS Entgrater.

Hülsen müssen ordentlich gefettet werden, bevor sie rekalibriert werden. Zuviel Fett kann die Schulter der Hülse beschädigen. Nicht gründliches Fetten oder überhaupt kein Fett kann dazu führen, daß die Hülse sich in der Rekalibriermatrize festklemmt. Für beste Resultate nehmen Sie nur RCBS Case Lube 2 im Zusammenhang mit RCBS Case Lube Pad. Der Hülsenmund sollte nur sehr leicht mit der RCBS Case Neck Brush gefettet werden. Diese Teile bekommen Sie bei Ihrem Händler als Zubehör oder komplett als RCBS Case Lube Kit.

Fetten Sie nicht die Schulter von Flaschenhülsen, dies könnte die Schulter beschädigen. Nachdem die Hülsen gefettet worden sind, können Sie mit dem Wiederladen beginnen. Wir wünschen Ihnen hierbei viel Vergnügen.

Bedienungsanleitung für 2-teiligen Matrizensatz Flaschen-, Kurzwaffen- und Langwaffenhülsen

Grundinformationen

Das Ende des Aufweitkopfes muß mindestens 3/16" Zoll oberhalb des Matrizenkörpers sein. Der Aufweitkopf und Zündhütchenausstoßerstift wird durch Lösen der kleinen Feststellmutter am oberen Ende der Matrize durch Verstellen der Rekalibrierstange eingestellt. Wenn der Aufweitkopf korrekt eingestellt worden ist, wird der Zündhütchenausstoßerstift das verbrauchte Zündhütchen soeben aus der Hülse herausdrücken.

Die Hülse wird rekalibriert (voll- oder teilkalibriert), entzündet und aufgeweitet in einem Vorgang. Hülsen sollten nach dem Rekalibrieren gekürzt werden. Wir schlagen Ihnen vor, die Hülsen 5-10 Tausendstel Zoll mehr zu kürzen, als die Angaben in den Wiederladebüchern. Als nächstes wird das Zündhütchen gesetzt und dann die vorher genau bestimmte Pulvermenge eingefüllt. Jetzt wird das Geschoß gesetzt. Gewöhnlich führt der Wiederlader einen Arbeitsvorgang nach dem anderen aus und mit einem Hülsenlos. Er rekalibriert und entzündet die Hülsen, setzt das neue Zündhütchen und füllt sie dann mit Pulver, danach wird das Geschoß gesetzt.

Wenn gegossene Bleigeschosse verwendet werden, brauchen Sie eine RCBS Hülsenhalsaufweitematrize. Diese Matrize kalibriert die Hülse auf den korrekten Durchmesser, indem der Hülsenmund geringfügig aufgeweitet wird, um das Geschoß leichter setzen zu können.

Voll- oder Hülsenhalskalibrierung

Schrauben Sie die Rekalibrier- oder Hülsenhalskalibriermatrize in die Presse, bis Sie den Hülsenhalter berühren, wenn der Hülsenhalter bis zum Endpunkt hochgefahren worden ist. Seien Sie sicher, das kein Spiel im Hebelsystem ist. Nachdem Sie das erledigt haben, nehmen Sie den Hülsenhalter etwas tiefer und drehen Sie die Matrize 1/8 bis 1/4 Umdrehung tiefer rein, bis Sie einen leichten Widerstand haben. Kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring, nun sind Sie fertig zum Rekalibrieren.

Geschoß setzen ohne Crimpen

Viele Büchsen- und Kurzwaffengeschosse für Flaschenhülsen haben keine Rändelung oder Crimprille und werden daher ohne Crimp gesetzt. Um die Setzmatrize richtig einzustellen, führen Sie eine vorbereitete Hülse in den Hülsenhalter, fahren Sie die Hubstange ganz nach oben. Dann schrauben Sie die Geschoßsetzmatrize in die Presse, bis Sie merken, daß Sie den Hülsenmund berühren. Drehen Sie die Matrize eine ganze Umdrehung zurück und kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Dies ergibt eine Lücke zwischen der Matrize und dem Hülsenhalter von 1/16 " oder einem 50 Pfennig Stück. Als nächstes fahren Sie die Hülse etwas herunter und setzen ein Geschoß in den Hülsenmund. Führen Sie die Hülse langsam in die Geschoßsetzmatrize. Normalerweise sollte das Geschoß nicht tiefer als bis zur Schulter in der Hülse sitzen. Wie auch immer ist dies nicht immer möglich, da es unterschiedliche

Geschoßtypen und -gewichte gibt. Als erstes überprüfen Sie die Gesamtlänge Ihrer Patrone mit einer Werkspatrone oder mit der RCBS Schieblehre, welches genauer ist. Falls es so aussieht, als ob das Geschoß in den Übergangskonus hereinkommen könnte, setzen Sie das Geschoß etwas tiefer, indem Sie die Geschoßsetzschraube tiefer hineinschrauben. Wenn die Patrone zu kurz ist, drehen Sie die Geschoßsetzschraube heraus.

Geschoßsetzen mit Crimp

Wenn das Geschoß eine Rändelung oder eine Crimprille hat, kann das Geschoß gesetzt und gecrimpt werden unter Berücksichtigung der Anleitung. Bevor Sie anfangen, müssen Sie alle Hülsen auf die gleiche Länge trimmen. Der Crimpvorgang ist in der Geschoßsetzmatrize eingearbeitet - es ist nicht eine spezielle Ausstattung am Geschoßsetzer. Um den Crimp genau einzustellen, muß der Matrizenkörper herein- oder herausgeschraubt werden. Setzen Sie eine vorbereitete Hülse in den Hülsenhalter und fahren Sie die Hülse ganz nach oben. Schrauben Sie die Setzmatrize in die Presse, bis sie 1/8" vom Hülsenhalter entfernt ist. Fahren Sie die Hülse etwas herunter und setzen Sie ein Geschoß in den Hülsenmund. Nun fahren Sie die Hülse langsam in die Matrize. Testen Sie, ob die Setztiefe exakt eingestellt ist. Falls das Geschoß nicht richtig gesetzt worden ist, stellen Sie den Geschoßsetzer richtig ein, bis das Geschoß richtig sitzt. Als nächstes stellen Sie den Crimp ein. Während die ungecrimpte Hülse in der Matrize ist, lösen Sie die Geschoßsetzschraube und drehen Sie sie ein Stück heraus. Anschließend schrauben Sie die Matrize in die Presse, bis Sie die Hülse berühren. Nehmen Sie die Hülse etwas herunter und drehen Sie die Matrize eine 1/8 Umdrehung tiefer. Führen Sie die Hülse in die Matrize und überprüfen Sie den Crimp. Wenn ein stärkerer Crimp gewünscht wird, wiederholen Sie den vorherigen Schritt. Nachdem der Crimp richtig eingestellt worden ist, kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Fahren Sie die fertige Patrone in die Matrize und schrauben Sie die Geschoßsetzschraube auf das Geschoß herunter und kontern Sie ihn mit der kleinen Kontermutter. Nun ist die Matrize fertig eingestellt. Sie setzt das Geschoß und crimpt die Hülse in einem Vorgang.

Bedienungsanleitung für 3-teiligen Matrizensatz

Zylindrische Hülsen benötigen einen 3-teiligen Matrizensatz und nicht einen 2-teiligen, da es nicht möglich ist, die Hülse zu rekalisieren und gleichzeitig den Hülsenmund aufweitet. Bei einem 3-teiligen Matrizensatz rekaliert und entzündet die erste Matrize die Hülse. Die zweite Matrize weitet den Hülsenmund auf, um das Geschoß leichter setzen zu können, die dritte Matrize setzt das Geschoß und, wenn notwendig, wird die Hülse gecrimpt.

Wenn Sie die folgenden Kaliber laden, lesen Sie bitte die spezielle Bedienungsanleitung:

32 S&W lang / .32 H&R Magnum; .357 Mag./ .38 Special; .44 Mag. / .44 Special; .38-40 Win, .44-40 Win

Spezielle Bedienungsanleitung für folgendes Kaliber:

.32 S&W lang / .32 H&R Magnum

Wenn Sie das Kaliber .32 S&W lang wiederladen, folgen Sie der normalen Bedienungsanleitung. Falls Sie die größere Hülse des Kalibers .32 H&R Magnum wiederladen, müssen Sie die Rekalibriermatrize etwas weiter herausschrauben. Der Aufweitkopf dieses Matrizensatzes ist für Geschosse des Kalibers .314" ausgestattet. Wenn Sie andere Geschosse verwenden wollen, nehmen Sie Kontakt mit einem Händler oder RCBS auf.

Für .38 Win. und .44-40 Win.

Bei Kaliber .38-40 Win. und .44-40 Win. wurde die Geschossetzmatrize nur für Bleigeschosse vorgesehen. Wenn Sie Remington oder Winchester Teilmantelgeschosse verwenden wollen, senden Sie die Setzmatrize zurück, um sie auszutauschen.

Für .357 Mag. / .38 Special & .44 Mag. / .44 Special

In diesem Matrizensatz ist ein Zwischenring für die Rekalibriermatrize enthalten, um die längere Hülsen des Magnumkalibers zu rekalibrieren. Stellen Sie die Matrize so ein, wie es in der Bedienungsanleitung beschrieben wird. Verwenden Sie den Zwischenring unterhalb des großen Feststellringes, wenn Sie Magnumhülsen laden wollen. Wie auch immer, es sollte jede Einstellung überprüft werden, da man sich nicht immer auf die Hülsenlänge verlassen kann.

Rekalibrieren

Lesen Sie sich die spezielle Bedienungsanleitung durch, bevor Sie die Hartmetallkalibriermatrize einstellen.

Um die Hartmetallkalibriermatrize richtig zu justieren: Schrauben Sie die Rekalibriermatrize in die Presse, bis Sie den Hülsenhalter berühren, wenn der Hülsenhalter bis zum obersten Ende hochgefahren worden ist. Seien Sie sicher, daß kein Spiel im Hebelsystem ist. Nachdem Sie das erledigt haben, nehmen Sie den Hülsenhalter etwas tiefer und drehen die Matrize 1/8 bis 1/4 Umdrehung tiefer rein, so daß Sie einen leichten Widerstand haben. Kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring.

Das Ende der Ausstoßereinheit muß mindestens 3/16" oberhalb des Matrizenkörpers sein. Die Ausstoßereinheit wird durch Lösen der kleinen Feststellmutter am oberen Ende der Matrize und durch Verstellen der Rekalibrierstange eingestellt. Wenn die Ausstoßereinheit korrekt eingestellt worden ist, wird der Zündhütchenausstoßerstift das verbrauchte Zündhütchen soeben aus der Hülse herausdrücken.

Wichtig: Lassen sie es nicht zu, daß die Ausstoßerstange den Boden der Hülse berührt.

Hartmetallkalibriermatrize

Ein Tungsten Carbide Kalibriermatrize wird Ihnen ein Leben lang einen guten Dienst erweisen, wenn Sie sorgfältig damit umgehen. Jedoch ist die Matrize nicht sehr widerstandsfähig gegen einen harten Aufprall, wie zum Beispiel bei einem Sturz. Die Spitze des Hülsenhalters sollte niemals den Boden der Matrize berühren. Wenn Sie eine Hartmetallmatrize benutzen ist es nicht notwendig, daß Sie eine zylindrische Hülse fetten. Jedoch ist die 30 M-1 Carbine Hülse eine starkwandige und spitz zulaufende Hülse, welche etwas Hülsenfett benötigt. Wir empfehlen

Ihnen, jede vierte oder fünfte Hülse leicht zu fetten. Falls Sie gar nicht fetten, könnte es den Hülsenhalter beschädigen. Mit Ausnahme der 30 M-1 Carbine schrauben Sie die Hartmetallmatrize nicht auf den Hülsenhalter. Normalerweise sollte zwischen der Matrize und dem Hülsenhalter ein kleiner Spalt bis zu einem 50-Pfennig-Stück sein. Justieren Sie die Matrize so, daß die Hülse gerade soweit rekali­briert wird, daß das Geschoß gehalten wird und leichter in das Patronenlager hineingeht.

Aufweiten

Schrauben Sie die Aufweitmatrize soweit in die Presse, bis Sie den Hülsenhalter berühren, wenn er ganz oben ist. Führen Sie eine rekali­brierte Hülse in den Hülsenhalter und fahren Sie sie in die Matrize. Der Hülsenmund sollte nur soweit aufgeweitet werden, daß der Geschoßboden soeben in die Hülse geht und nicht mehr. Der Aufweiter ist konisch und muß justiert werden, indem man die kleine Kontermutter am oberen Ende der Matrize löst und den Aufweiter heraus oder herein dreht.

Geschoß setzen ohne Crimp

Wichtig: Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig!

Drehen Sie die Setzmatrize nicht bis auf den Hülsenhalter herunter, denn sie würde die Hülse beschädigen.

Einige Setzmatrizen unserer 3-teiligen Matrizensätze sind mit einem nach oben herausnehmbaren Geschoßsetzer ausgestattet, wie Sie es hier auf dem Foto sehen können. Dies erlaubt Ihnen ein schnelles Wechseln der Geschoßsetzer und leichteres Justieren.

Die meisten Büchsen- und Kurzwaffengeschosse für Flaschenhülsen haben eine Rändelung oder Crimprille und sollten gecrimpt werden. Wie auch immer, da gibt es einige Kaliber wo das Geschoß nicht gecrimpt werden sollte. Diese Anleitung erklärt Ihnen das Geschoß zu setzen ohne zu crimpen. Um die Setzmatrize richtig einzustellen, führen Sie eine vorbereitete Hülse in den Hülsenhalter und fahren Sie sie ganz nach oben. Dann schrauben Sie die Geschoßsetzmatrize in die Presse, bis Sie merken, daß Sie den Hülsenmund berühren. Drehen Sie die Matrize eine ganze Umdrehung zurück und kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststerring. Dies ergibt eine Lücke zwischen der Matrize und dem Hülsenhalter von 1/16" oder einem 50-Pfennig-Stück. Als nächstes fahren Sie die Hülse etwas herunter und setzen Sie ein Geschoß in den Hülsenmund. Führen Sie die Hülse langsam in die Geschoßsetzmatrize. Normalerweise sollte das Geschoß nicht tiefer als die Schulter der Hülse sitzen. Wie auch immer ist dies nicht immer möglich, da es unterschiedliche Geschoßtypen und -gewichte gibt. Als erstes überprüfen Sie die Gesamtlänge mit einer Werkspatrone oder mit der RCBS Schieblehre. Falls es so aussieht, als ob das Geschoß in den Übergangskonus hineinkommen könnte, setzen Sie das Geschoß etwas tiefer, indem Sie die Geschoßsetzschraube tiefer hineinschrauben. Wenn die Patrone zu kurz ist, drehen Sie die Geschoßsetzschraube heraus.

Geschoßsetzen und Crimpen

für Roll-Crimp

Wenn das Geschöß eine Rändelung oder Crimprille hat, kann das Geschöß mit Crimp gesetzt werden, beachten Sie dabei folgende Anleitung:

Die Hülsen müssen alle auf die gleiche Länge getrimmt werden, um einen konstanten Crimp zu bekommen. Der Roll-Crimp ist in den Matrizenkörper hineingearbeitet worden - es ist keine spezielle Ausstattung des Geschößsetzers. - Daher muß die Matrize heraus- oder hineingeschraubt werden um sie zu justieren. Führen Sie eine rekaliibrierte, gezünderte und mit Pulver gefüllte Hülse in den Hülsenhalter und fahren sie ganz nach oben. Schrauben Sie die Matrize in die Presse bis sie 1/4" oberhalb des Hülsenhalters ist. Nehmen Sie die Hülse etwas herunter und setzen Sie ein Geschöß in den Hülsenmund. Nun fahren Sie die Hülse wieder langsam in die Matrize. Überprüfen Sie die korrekte Setztiefe des Geschosses. Falls das Geschöß nicht richtig gesetzt worden ist, stellen Sie den Geschößsetzer richtig ein, bis das Geschöß richtig sitzt. Als nächstes stellen Sie den Crimp ein. Während die ungecrimpte Hülse in der Matrize ist, lösen Sie die Geschößsetzschraube und drehen Sie sie ein Stück heraus. Anschließend schrauben Sie die Matrize in die Presse, bis Sie die Hülse berühren. Nehmen Sie die Hülse etwas herunter und drehen Sie die Matrize eine 1/8 Umdrehung tiefer. Führen Sie die Hülse in die Matrize und überprüfen Sie den Crimp. Wenn ein stärkerer Crimp gewünscht wird, wiederholen Sie den vorherigen Schritt. Nachdem der Crimp richtig eingestellt worden ist, kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Fahren

Sie die fertige Patrone in die Matrize und schrauben Sie die Geschößsetzer auf das Geschöß herunter und kontern Sie ihn mit der kleinen Kontermutter. Nun ist die Matrize fertig eingestellt. Sie setzt das Geschöß und crimpt die Hülse in einem Vorgang.

für Taper-Crimp

Geschosse für Kurzwaffen werden normalerweise getapert, weil der Hülsenmund für einen korrekten Sitz und die Funktionssicherheit verantwortlich ist. Benutzen Sie die folgende Bedienungsanleitung zum Geschöß setzen und Taper-Crimp:

Der Taper-Crimp ist in den Matrizenkörper hineingearbeitet. Daher muß die Matrize heraus- oder hineingeschraubt werden um sie zu justieren. Führen Sie eine rekaliibrierte, gezünderte und mit Pulver gefüllte Hülse in den Hülsenhalter und fahren Sie sie ganz nach oben. Schrauben Sie die Matrize in die Presse, bis sie 1/2" oberhalb des Hülsenhalters ist. (Achtung: Die Matrize ist als "Taper Crimp" gekennzeichnet, um sie leichter zu erkennen.) Nehmen Sie die Hülse etwas herunter und setzen Sie ein Geschöß in den Hülsenmund. Nun fahren Sie die Hülse wieder langsam in die Matrize. Überprüfen Sie die korrekte Setztiefe des Geschosses. Falls das Geschöß nicht richtig gesetzt worden ist, stellen Sie den Geschößsetzer richtig ein, bis das Geschöß richtig sitzt. Als nächstes stellen Sie den Crimp ein. Während die ungecrimpte Hülse in der Hülse ist, lösen Sie die Geschößsetzschraube, und drehen Sie sie ein Stück heraus. Anschließend schrauben Sie die Matrize in die Presse, bis Sie die Hülse berühren. Nehmen Sie die Hülse etwas herunter und drehen Sie die Matrize eine 1/8 Umdrehung tiefer. Führen Sie die Hülse in die Matrize und überprüfen Sie den Crimp. Wenn ein stärkerer Crimp gewünscht wird, wiederholen Sie den vorherigen Schritt. Nachdem

der Crimp richtig eingestellt worden ist kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Fahren Sie die fertige Patrone in die Matrize und schrauben Sie die Geschoßsetzschraube auf das Geschoß herunter und kontern Sie ihn mit der kleinen Kontermutter. Wenn die Setzmatrize richtig eingestellt worden ist, wird das Geschoß gesetzt und der Taper-Crimp in einem Vorgang durchgeführt.

Merkmale

RCBS Precisioneered[®] Matrizen werden aus hartem Stahl hergestellt, wenn sie eine harte Arbeit erledigen müssen und aus leichtem Stahl für leichte Arbeit. Die Matrizenkörper werden bearbeitet und gehärtet, bis Sie unserem Standard entsprechen, jedoch sind sie noch so weich, um auch die schwierigsten Hülsen richtig zu bearbeiten.

Rekalibriermatrizen für Flaschenhülsen sind ventiliert, um Beschädigungen an der Hülse durch eingeschlossene Luft zu vermeiden und um größtmögliche Präzision zu erreichen.

Ausstoßer- und Aufweitereinheiten werden aus drei Teilen hergestellt statt aus einem, so kann man ein Teil austauschen, ohne eine ganze Einheit kaufen zu müssen. Da ist z.B. der Zündhütchenausstoßerstift, aus gehärtetem Stahl, der, wenn es notwendig ist, als Einzelteil ausgetauscht werden kann.

Setzmatrizen haben eine einmalige Einrichtung, welche die Geschosse ausrichtet, bevor sie den Hülsenmund berühren.

Das Polieren des Matrizeninneren hilft der Hülse durch eine geringere Reibung ohne Materialverlust bearbeitet zu werden.

Alle RCBS Matrizen haben eine Kontermutter mit einer Feststellschraube um die Arbeit zu erleichtern. Diese Feststellschraube ist aus Messing, um die Gewindegänge nicht zu beschädigen. Die Matrize wird den festen Halt behalten und kann herausgenommen werden ohne neues Justieren, falls die Kontermutter richtig angezogen worden ist.

Die meisten RCBS Matrizen werden mit einem Gewindegang 7/8" - 14 hergestellt und sind für einen Hülsenhalter mit einer Stärke von 0.125" entwickelt worden. Die Hauptausnahme sind .45 Auto Rim, 11 mm (.43) Mauser und .43 Spanisch. Diese brauchen einen Hülsenhalter von der Stärke 0.150". Andere Variationen dieser Abmessungen können zu Rekalibrierproblemen führen.